
50 Jahre - TTC Remels



Ein kleiner Rückblick

1952 - 2002

Inhalt:

- A. Vorwort
- B. Entstehung
- C. Die ersten Jahre
- D. 1960 - 1969
- E. 1970 - 1979
- F. 1980 - 1989
- G. 1990 - 2002
- H. Heimat
- I. Vereinsmeister
- J. Kreismeister
- K. Mitglieder
- L. Vorstand
- M. Aufstellung
- N. Geselliges Beisammensein
- O. Jahreshauptversammlungen
- P. Internetseite
- Q. Fotogalerie
- R. Extra: Abschneiden der I. Herren
- S. Schlusswort



1959: Gretchen Schoon und Gudrun Garrels (TTC Remels) beim Training im Schul Keller auf staubigem Zementfußboden.

n
ti
M
T
U
tü

K
Be
ur
Le
64
Ve
au
TV
Na
Fri
En
Die
TT
Sch
Sch

An
28.
Krei

Impressum:

Herausgeber: TTC Remels

Erstellt von Stephan Janßen © 2001

- Alle Angaben ohne Gewähr -
In 50 Jahren sind leider nicht alle Daten, Zahlen
und Namen gespeichert worden.
Fehler sind nicht ausgeschlossen

Den Tischtennisclub Remels gibt es nun schon seit 50 Jahren. Eine Gelegenheit auf 5 Jahrzehnte erfolgreichen Tischtennissport zurückzublicken.

In Uplengen gibt es neben dem TTC Remels nur noch den TTC Neudorf, wo Tischtennis gespielt wird. Es gab schon einmal TT-Abteilungen beim FTC Hollen, VfL Ockenhausen und dem VfB Remels.

Für einen Einspartenverein mit zur Zeit ca. 160 Mitgliedern ist es eine große Leistung in 50 Jahren immer wieder hervorragende Ergebnisse - nicht nur auf Kreis- und Bezirksebene- erzielt zu haben und trotzdem eine gesunde Kassenlage vorweisen zu können. Landesmeistertitel und Teilnahmen an deutschen Meisterschaften sind nur ein Teil der Remelser Erfolge.

Besonderen Wert legt der TTC Remels auf die Nachwuchsarbeit. Ohne die Jugendlichen würde der TTC nicht mehr bestehen. In vielen Zeitungsberichten wurde es geschrieben: "wahrscheinlich jedes Kind aus Remels hat einmal beim TTC am Tisch gestanden".

Aushängeschild des TTC Remels war in den 50 - 70 Jahren die 1. Damenmannschaft sowie die gesamte Jugendabteilung. In den letzten 20 Jahren kann der TTC aber auch auf eine starke 1. Herrenmannschaft vorweisen. Die Mannschaft spielt nun schon fast ununterbrochen in der Bezirksoberriga. Auch die Damen sind 2001 wieder in die Bezirksoberriga vorgestoßen.

Zur Zeit nehmen 8 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Im Kreis Leer liegt der TTC damit auf Rang 4. Die Nachwuchsarbeit wird z. Zt. von Hans-J. Dowidat und Mike Meyer geleitet.

Angesichts der sinkenden Begeisterung für den Tischtennissport ist es heutzutage nicht leicht den Spielbetrieb in dieser Größenordnung Aufrecht zu erhalten. Dies ist nur mit Unterstützung der aktiven und passiven Mitglieder möglich. (Vielen Dank)

Nachfolgend gibt es eine kurzen chronologischen Rückblick über den kleinen Einspartenverein. 50 Jahre sind eine lange Zeit. Alle Namen und Erfolge können aus Platzgründen nicht aufgeführt werden. Alle Ergebnisse und Namen liegen auch nicht mehr vor.

B. Entstehung

Kurz nach dem 2. Weltkrieg 1939 - 1945 etwa 1946/1947 fanden sich einige Remelser zusammen um Tischtennis zu spielen. Hans Bruns war einer der Ersten, der aus der Gefangenschaft zurückkehrte. Er brachte ein Tischtennisnetz mit und erklärte den Anwesenden, wie man Tischtennis spielt. Zunächst musste ein Tisch beim Tischler angefertigt werden. Dieser wurde dann im Saal von Heiko Kleihauer aufgebaut. Wo die Bälle herkamen ist nicht bekannt. Zu den Anfängern gehörten Hans Bruns, Paul Ruther, Bernd Meeuw, Hans Weiß und einige andere. Das Interesse ließ aber schnell wieder nach.

Am 25.02.1952 taten sich dann aber Gerda Lubinus, Gretchen Schoon und andere zusammen und bauten den inzwischen erlahmten Spielbetrieb in Remels wieder auf.

Es begann eine sehr erfolgreiche Zeit mit unzähligen Meistertiteln, Turniersiegen usw. die den TTC Remels in Ostfriesland zu einer TT-Hochburg werden ließ.

C. Die ersten Jahre

1952 Gerda Lubinus, Gretchen Schoon, Heinrich Spieker, Fritz Wenke, Hero Christians, Ines Komoll, Elfriede Müller, Hille Thiele, Adele Sievers, Hermine Schoon, Hella Buß und weitere Jugendliche beginnen zunächst mit dem Spielbetrieb im Saal vom Hotel Kleihauer. Lange kann der Verein dort aber nicht bleiben.

An Erfolge ist verständlicherweise noch nicht zu denken.

Die 1. Herren wird im ersten Jahr 3. von vier Mannschaften in der Kreisklasse: 1) CVJM Jemgum 2) Germania Leer 3) TTC Remels 4) Germania Leer II

Die Damenmannschaften belegen in der Kreisklasse nur die beiden letzten Plätze hinter Ihrhove und Germania Leer. Auch die Junioren werden nur Tabellenletzter.



Feier in Remels 1952

Namen nicht bekannt

- 1953 Da der Sohn vom Gastwirt Wenke beim TTC spielt kann der TTC vorübergehend den Saal der Gaststätte Wenke nutzen.
Nach nur einem Jahr besteht der Verein aus 2 Damen- und 1 Herrenmannschaft.



**im Hintergrund
Kaufhaus Brandt**

Mädchenmannschaft
vl. Hille Thiele,
Elfriede Müller
(Kalaß), Ines Komoll
(Hilmer), Anna
Schoon (Janssen)

- 1955 Mit Hilfe der Gemeinde wird der TTC 1955 in der neuerbauten Schule bei der Kirche untergebracht. Zur Verfügung steht der Eingangsraum und Flur. Für Punktspiele darf eine Schulklasse geräumt werden. Zwei Tische stehen zur Verfügung.
Auch die ersten Erfolge sind zu verzeichnen. Die 1. Herren wird 2. der Kreisklasse hinter Germania Leer II. Die Damen werden 5. auf Bezirksebene.
Gerda Lubinus wird Damenwartin des TT-Bezirk Ostfriesland.
- 1956 Der TTC hat 35 männliche und weibliche Jugendliche zu betreuen.
Der Vorstand: 1. Vors.: Gerda Lubinus, 2. Vors.: Werner Dawert, Kassen-, Sport- und Damenwart: Gretchen Schoon
Nicht nur am Tischtennistisch, sondern auch auf der Theaterbühne ist der TTC aktiv. Mehrere Aufführungen des Stückes "Arzt wider Willen" von Moliere in Remels und Apen.

TISCHTENNIS-VERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Mannschaftsmeldeformular

Verein: TTC Remels Spielklasse: Bezirksklasse
 Anschrift: Gerda Lubinus, Remels, Ostfrald.

Mannschaftsaufstellung:

	Name	Vorname	Paß-Nr.	Klasse
1.	Wenke	Friedrich		
2.	Spiker	Heinrich		
3.	Christians	Hero		
4.	Schaffarczyk	Günther		
5.	Dawert	Werner		
6.				

Anschrift des Spiellokals:
Landwirtschaftsschule Telefon: 309

Die Mannschaftsgebühren wurden am 30.10.1956 überwiesen.

Der Eintrag wird bestätigt: Gubrus (Unterschrift des Vorsitzenden oder Abt.-Leiters) Kühn (gestempelt)
 Funktion: Hauptkassier

Dieses Mannschaftsmeldeformular muß vor jedem Spiel dem Gegner unaufgefordert vorgelegt werden. Es hat nur Gültigkeit, wenn die Zahlung der Mannschaftsgebühren für den laufenden Zeitraum bescheinigt ist und die Spielerausweise mit der gültigen Jahreskontrollmarke versehen sind.

Mannschafts-
meldeformular
Herren von
1956

- 1957 Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des TTC wird noch ein Theaterstück: "Rosmarie kommt aus Wildwest" aufgeführt.
- 1958 Der Schulkeller ist nun das Zuhause. Zwei Tische stehen dort direkt nebeneinander. Vorstand: Gerda Lubinus, Gretchen Schoon, Werner Dawert und Günther Kühn (später mit Gerda Lubinus verheiratet)
Vier Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.
- 1959 1. Damen wird Bezirkspokalsieger: Gerda Lubinus, Gretchen Schoon, Hella Buß
1. Damen und 1. Herren werden Meister in den Bezirksstaffeln.
Damen: Gretchen Schoon, Elfriede Müller, Gudrun Garrels, Hella Buß, Thiele, Höschel schaffen den Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen.(sh. Bild)



1. Damen 1959

D. Rückblick 1960 - 1969

1961 Nur Frauen im Vorstand. Am 07. und 08. Oktober finden die Kreismeisterschaften in Remels im Saal des Hotels Kleihauer statt.



Erwin Christians, Hermann Müller, J.W. Schoon, G. Pötschat

Die Jugendlichen G. Pötschat, E. Christians, J.W. Schoon werden Mannschaftskreismeister.

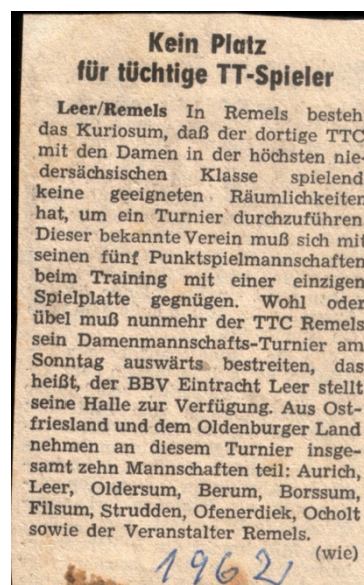


Die Damen des TTC Remels, seit drei Jahren führend im ostfriesischen Tischtennis, sicherten sich erneut die Bezirksmeisterschaft. Die Namen der tüchtigen Spielerinnen (unten v. l. n. r.): Gretchen Schoon, Hella Buß, Gerda Kühn-Lubinus, Oben (v. l. n. r.): Hille Thiele, Hermine Schoon, Adele Sievers. Übrigens spielt die zweite Damenmannschaft des TTC ebenfalls in der Bezirksklasse, die dritte errang die Meisterschaft der Kreisklasse Leer, und die männliche Jugend wurde Staffelsieger. Alle Spielerinnen und Spieler des TTC Remels haben nur die Möglichkeit, an einem Abend in der Woche an einer Platte zu trainieren!

OZ 1961

Am 12.06. schafft die Damenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga mit G. Kühn, G. Schoon, A. Sievers, E. Gärtner, E. Müller, E. Duffe

1962 Die weibl. Jugend mit Christa Dasenbrook, Antje Hunte, Frauke Brandt und Renate Dasenbrook ist Vizelandesmeister in Bad Gandersheim geworden. Gretchen Schoon wird zur Bezirksdamenwartin gewählt und erhält die TTVN-Ehrenmedaille in Silber.



OZ 1962

1963 Neuer Trainings- und Spielraum in der Schuhfabrik (Gustav Hoffmann Werke). Auf Vermittlung von Dr. med. Buß überlässt der Direktor der Schuhfabrik Meyn den Aufenthaltsraum für zwei Tage in der Woche.

Neue 1. Vorsitzende Gretchen Schoon

1. Damen wird mit 43:1 Pkt. Meister der Bezirksklasse

Die Spieler Christa Dasenbrook, J. W. Schoon, Gerhard Pötschat und Brandt erringen verschiedene Titel auf Kreis- u. Bezirksebene.

1964 46 Mitglieder. Vereinsbeitrag: 0,50 DM



Bild aus den 60-Jahren - Claus Dirksen und Hinderk Spieker

1965 98 Mitglieder (davon 72 Jugendliche) Beitrag: 1,00 DM

Olga Roscher wird beste norddeutsche Jugendspielerin in Bremen.

Die Mädchenmannschaft holt erneut die Vizelandesmeisterschaft.

J. W. Schoon erringt den Jugendbezirksmeistertitel.

Heinrich Brandt, Manfred Bunting, Johann Weißen, Hermann Goosmann, Helmut Nordbruch, Erwin Christians und Hermann Müller holen Meisterschaft in der Kreisklasse Leer.

1966 1. Damen steigen als einzige ostfriesische Mannschaft in die Verbandsliga (höchste nieders. Spielklasse) auf.

1967 1. Herren spielt Bezirksliga. Gerda Kühn geb. Lubinus hört nach 14 jähriger Vorstandsarbeit auf.

Mädchen werden als Bezirksmeister in Wolfsburg bei den Landesmeisterschaften Zweiter. Olga Roscher und Frauke Brandt gehören zu den 6 Teilnehmern Niedersachsens bei den deutschen Meisterschaften.



1990 verstorben

OZ vom 27.01.1967

- 1968 1. Damen mit F. Brandt, O. Roscher, G. Schoon u. L. Reinberger wird Meister der Verbandsliga Nord (größter Erfolg der Vereinsgeschichte). Mädchen holen erneut Vizelandesmeistertitel.
1. Herren steigt in die 2. Verbandsliga auf.
Eintragung beim Amtsgericht wird beschlossen. 49 weibliche und 48 männliche Mitglieder
Die Turnhalle bei der Mühle wird fertiggestellt.

- 1969 Großer Erfolg für den TTC: Weibliche Jugend mit Hermine Brandt, Anneli Brüning, Hinricke Schmidt, Sigrid Homm und Elke Behrends ist Niedersachsen-Meister.



obere Reihe v. l.
Anneli Brüning,
Hermine Brandt,
Betreuerin Gretchen
Schoon, untere
Reihe v. l. Henrike
Schmidt, Sigrid
Homm u. Elke
Behrens

1. Damen wird wiederum Verbandsliga Meister. Die Aufstiegsspiele gehen aber verloren.
1. Herren schafft den Aufstieg zur 2. Verbandsliga.
Alle drei weiblichen Bezirkseinzeltitel gehen nach Remels: O. Roscher (Damen) , F. Brandt (weibl. Jugend), S. Homm (Schülerin)

E. Rückblick 1970 - 1979

- 1970 Bezirksmeisterschaften der Jugend finden erstmals in der neuen Heimat des TTC Remels statt.
- 1971 Die 1. Herren (G. Pötschat, K.H. Alexy, H. Goosmann, H. Berner) bilden eine Spielgemeinschaft mit der 1. Herren von Eintr. Leer (Smid, Nolting, Tammling). Der Name wurde ausgelost und fiel auf Eintr. Leer. Die Verbindung in der Verbandsliga bestand nur 1 Jahr. Bis auf Pötschat kehrten alle Spieler wieder zum TTC zurück.
Die Mädchenmannschaft erringt seit 1962 zum 5. x die Landesvizemeisterschaft (Mannschaft: Elke Behrens, Hermine Brandt, Sigrid Homm und Gisela Weers)
Die 1. Damen steigt in die Verbandsliga auf.
- 1972 20 Jahre TTC Remels
1. Jugend holt die Meisterschaft in der Herren-Kreisliga Leer
Hans Kostrewa, Klaus Dirksen, Jörg Möller, Hinderk Spieker, Dieter Wolters
Alljährlich findet ein Freundschaftstreffen mit dem TSV "Jahn" Mönchengladbach statt.
Hilke Fickenfrerichs wird erfolgreichste Teilnehmerin bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler.



OZ 1972

- 1973 6. Uplengener Herrenturnier mit 95 Teilnehmern in Remels, Damenturnier mit 36 Teilnehmern und Jugendturnier mit 98 Teilnehmern.

Aus dem Landkreis Leer

Test für die neue Saison

Remels. Den kleinen Celluloidball tauschten die Jugendlichen des Tischtennisclubs Remels mit der großen Kugel. Der Kegelnachmittag für die jungen Mitglieder wurde von Jugendwart Dieter Noormann, unterstützt von Hilke Warring und Hans Weiß, gestaltet.

Nach zwei Stunden Kegelsport erwiesen sich bei den Jungen Hans Kramer, Hinderk Spieker, Hans J. Dowidat, Richard Bolte, Dieter Wolters, Gerd Bohlen, Reemt Tuinmann und Uwe Bekmann als bester Werfer, bei den Mädchen Hilke Fickenfrerichs, Marianne Dorn, Johanne Boekhoff, Sonja Wolff,

Antje Spieker, Jürine Schonhofen, Ina Hochhaus, Rosemarie Pahlke und Hilke Janßen. Die besten Kegler wurden mit Preisen ausgezeichnet. — Für den Aufbau einer neuen Mannschaft nutzten die Remelser die Einladung des TuS Aschendorf zum 60jährigen Bestehen dieses Vereins. Die 1. Mannschaft des TTC verlor in der kommenden Spielzeit die Spielerinnen Brandt, Schröder und Homm. Mit den Spielerinnen Gretchen Schoon, Traute Selchow, Gisela Meyer und Taline Peters wurden die Aschendorfer, die den zweiten Platz in der Osnabrücker Bezirksliga belegen, nach spannenden Kämpfen mit 7:4 bezwungen.

Artikel aus der OZ 1973

Hervorragende Leistungen beim TT-Jugendturnier

Remels. Beim 6. Uplenger Jugend-Tischtennisturnier kam es bei einer Rekordmeldezahl von 98 Teilnehmern zu vielen interessanten Begegnungen. In der Jugend-A-Klasse gab es die erwarteten harten Kämpfe, wobei sich Mathias Hinz und Detlev Schulte vom STV Barsel als die Besten erwiesen und damit den Pokal gewannen.

Jugend A: 1. Schulte/ Hinz, STV Barsel, 2. Hömken/Wulfers, TV Cloppenburg, 3. Smolka/Smolka, TuS Weener und Kostrewa/Wolters, TTC Remels.

Jugend B: 1. Göken/Meyer, TV Cloppenburg, 2. Schmitz/Behrens, TuS Aschendorf, 3. Kettendorf/Bolbolz, TuS Varel, und Bessen/Mühlsteff, Hansa Friesoythe.

Schüler A: 1. Carstens/Schwark, TV Cloppenburg, 2. Möhlmann/Rempe, TV Cloppenburg, 3. Brinkmann/Cloppenburg, Hansa Friesoythe und Schrader/Wietjes, BW Borssum.

Schüler B: 1. Dreesmann/Nesvera, TuS Weener, 2. Häger/Claaßen, TSG Westerstede, 3. U. Beckmann/ K. Lohmeyer, TTC Remels/VIL Jheringsfehn, und R. Gliese/Strohmann, BW Borssum.

8. 7. 73

- 1974 Jugendrangliste des TTC Remels: 1. H-J. Dowidat, 2. Klaus Dirksen, 3. Joachim Schulz, 4. Jörg Möller, 5. Hans Kostrewa, 6. Dieter Wolters, 7. Jürgen Dänekas, 8. Arend Duis, 9. Reemt Tuinmann, 10. Hans Cramer, 11. Carl Hoppmann, 12. Richard Bolte, 13. Uwe Beckmann, 14. Johann Reiners, 15. Herbert de Buhr

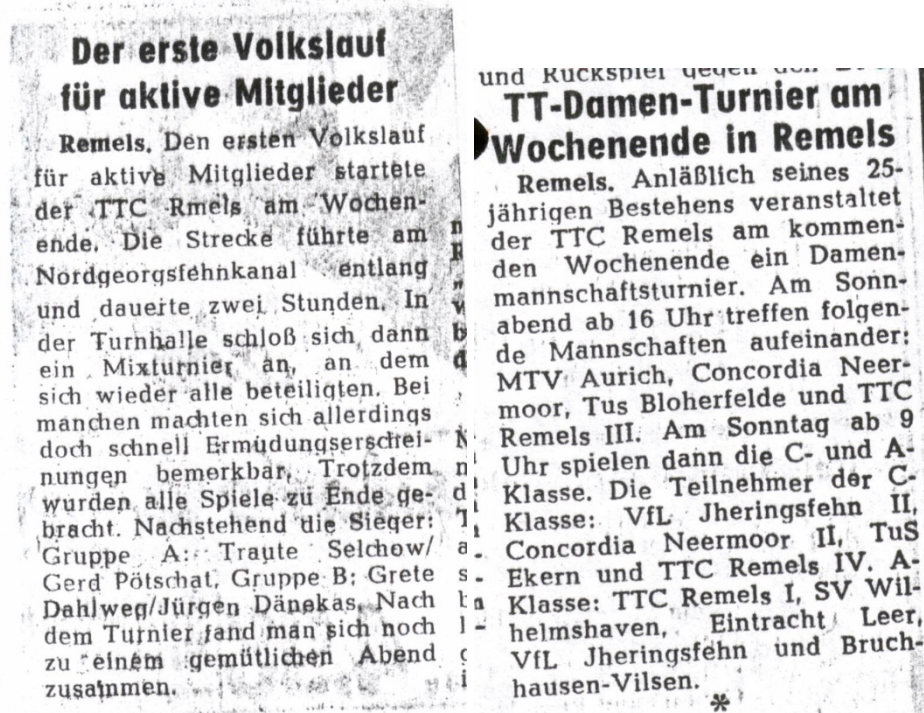


DER TTC REMELS, Damen, und der TTC Hollen, Damen, qualifizierten sich für die Tischtennis-Landesmeisterschaften. Das Spiel zwischen den Gegnern endete 7:2 für den TTC Hollen. Auf unserem Bild die Hollener Spielerinnen (oben, von links nach rechts): T. Meyer, H. Grübing, A. Nannen, M. Seemann (unten von links nach rechts): die Remelser Tischtennis-Sportlerinnen: E. Krieger, Hilke, Warring, M. Doorn und A. Kock.

Aufn.: -hh

OZ 1974

- 1975 TTC Mädchen zum 9.x Bezirksmeister (Austragung in Remels)
 Hilke Fickenfrerichs, Antje Spieker, Ina Hochhaus, Rosi Pahlke
 Die Damen (G. Schoon, Traute Selchow, Gisela Meyer) werden Bezirksmeister.
- 1976 Gretchen Schoon erhält die TTVN - Ehrenmedaille in Gold.
- 1977 Nachdem der Vorstand in den letzten 2 Jahren arg zusammengeschrumpft war, kann in diesem Jahr ein neuer Vorstand gewählt werden.
 1. Herren mit Kostrewa, Hoppmann, Brandt, Noormann, Christians, Schulz und Dowidat spielt
 1. Bezirksliga, 1 Damen muss aus 2. Verbandsliga absteigen. Erstmals keine Jungen- und Mädchenmannschaft gemeldet - aufgrund fehlender Betreuer.
 Ca. 100 Mitglieder hat der TTC 1977.



OZ v. 03.12.77

- 1978 Gretchen Schoon wird 3-fache Landesmeisterin bei den Senioren.
- 1979 Sportlich ein erfolgreiches Jahr. II. Damen wird Meister der Kreisliga. 1. Herren wird Meister der 2. Verbandsliga und 2. Herren steigt in die 2. Bezirksliga auf.



Zwei TT-Mannschaften des TTC Remels errangen Titel

Remels. Jubel bei den Tischtennis-Sportlern des TTC Remels! Die „Erste“ sicherte sich mit 34:2 Punkten ungeschlagen die Meisterschaft in der 2. Verbandsliga Nordwest und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Den Titel holten Knut Schröder, Hans Kostrewa, Hans-Jürgen Dowidat, Uwe

Beckmann, Gerald Kleen, Dieter Noormann und Joachim Schulz. „Nur“ der zweite Rang, aber der Aufstieg in die 2. Bezirksliga nach 29:7 Punkten: So tapfer schlugen sich in der 1. TT-Kreisliga Joachim Schulz, Gerhard Seegers, Dieter Wolters, Claus Dirksen, Thomas Wehberg, Arnold Rademacher,

Reemt Tuinmann und Jürgen Denekas. Unser Bild aus der Turnhalle der Schule Uplengen zeigt (v. l.) Kleen, Schröder, Tuinmann, Seegers, Noormann, Wolters, Dowidat und Kostrewa (obere Reihe) sowie Dänekas, Rademacher, Beckmann, Dirksen, Wehberg und Schulz.

Aufn. F. Wilken



DAS MEISTER-QUINTETT TTC Remels II, das den Titel in der 1. Tischtennis-Kreisliga Leer gewann: (v. l.) Hilke van Deest, Traute Selchow, Gretchen Schoon, Antje Spieker und Ina Hochhaus. Die Frage eines möglichen Aufstiegs ist noch nicht entschieden, weil die Reserve möglicherweise für die I. Mannschaft einspringen muß, sollte diese sich zum Saisonende auflösen.

Aufn. OZ/um

Artikel aus der OZ 1979

F. Rückblick 1980 - 1989

- 1980 Gretchen Schoon wird Landesmeisterin im Doppel.
- 1981 Beitrag wird erstmals seit 1970 um 1 DM erhöht. Für 3000 DM werden 4 neue Tische angeschafft.
3 Damen und 3 Herrenmannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.
Derk Beckmann wird Kreismeister bei den Schülern.
Knut Schröder "taucht" erstmals im Vorstand auf.
Neuzugang: Johann Röben



OZ 1981

1983 Gretchen Schoon tritt nach 25 Jahren als Vorsitzende zurück. Knut Schröder übernimmt den Vorsitz.

1. Herren spielt in der Verbandsliga. 2. Herren sichert sich die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga. Der TTC hat 150 Mitglieder.
Zugänge: Reiner Leerhoff , Johann Röben, Elke Otten (Ferdinand), Elfriede Folkerts

1985 Ergebnisse der Damen: 1. Damen: 5. in der Bezirksoberliga
2. Damen: 2. in der Bezirksklasse
2. Herrenmannschaft wird Meister

1986 1. Herren wird dritter der Bezirksoberliga.

1988 4 Damenmannschaften. 1. Damen steigt in Bezirksliga ab.

1989 Der 2. Vorsitzende Jochen Thiel stirbt plötzlich.

Nach den sportlich sehr erfolgreichen letzten Jahren im Erwachsenenbereich gibt es ein paar Rückschläge. Nach 8 Jahren steigt die 1. Herren aus der Bezirksoberliga ab. Nach 20 Jahren muss die 1. Damen aus der Bezirksoberliga absteigen. Ebenso steigt die 3. Herren in die Kreisliga ab. Die 4. Herren muss sogar aufgrund mehrerer Abgänge abgemeldet werden. Abgänge: Günter und Thomas Hullmann, Manfred Bunting und Gerhard Seegers
TTC wird eingetragener Verein. Starker Zustrom bei den Schülern.



Platzierungen der Herrenmannschaften des TTC Remels in der Saison 1988/89

Bezirksoberliga Weser-Ems Nord:

1. Kickers Emden	156:69	32:4
2. Heidmühler FC	139:102	26:10
3. TSG Bokel	145:115	25:11
4. DSC Oldenburg	147:103	24:12
5. TSG Westerstede	142:112	23:13
6. Blexer TB	124:124	17:19
7. SW Oldenburg III	100:136	11:25
8. TTC Remels	95:137	11:25
9. Hundsmühler TV	85:152	7:29
10. SV Warsingsfehn	72:155	4:32

Mannschaftsstatistik TTC Remels I:

Knut Schröder	13:21	-	-
Hans-J. Dowidat	6:10	10:6	-
Johann de Vries	-	12:19	-
Thomas Hullmann	2:15	4:8	-
Günther Hullmann	-	-	9:12
Johann Röben	-	-	8:9
Ersatzspieler	-	-	7:5
Doppel insgesamt	21:46	26:33	24:26

1. Bezirksklasse Emden/Leer:

1. Post SV Emden	155:88	32:4
2. Kickers Emden II	145:104	27:9
3. TTC Remels II	140:94	26:10
4. TuS Hinte	143:98	23:13
5. Frisia Loga	135:110	23:13
6. BW Borssum IV	122:133	16:20
7. RSV Langholt	104:144	10:26
8. Stern Völlenerfehn	65:148	9:27
9. TTC Neudorf	105:144	8:28
10. SV Warsingsfehn II	98:149	6:30

Mannschaftsstatistik TTC Remels II:

Hans Kostrewa	-	-	-
Uwe Beckmann	18:17	-	-
Derk Beckmann	22:7	-	-
Rainer Leerhoff	4:2	15:7	-
Manfred Bunting	-	18:11	-
Dieter Noormann	-	2:6	12:5
Thomas Wehberg	-	-	8:7
Ersatzspieler	-	-	9:7
Doppel insgesamt	44:26	35:24	29:19

Kreisliga Leer:

1. TV Oldersum	160:61	34:2
2. TTC Neudorf II	154:87	30:6
3. SV Potshausen III	141:89	28:8
4. TTC Remels III	137:85	26:10
5. SV Stikalkamp	119:111	19:17
6. TV Bunde	114:125	14:22
7. Frisia Loga II	113:126	14:22
8. Völlenerfehn II	106:134	11:25
9. SV Potshausen IV	59:152	3:33
10. Völlenerfehn III	28:161	1:35

Mannschaftsstatistik TTC Remels III:

Thomas Wehberg	6:3	-	-
Ralf Bunting	27:6	-	-
Günter Schmidt	1:7	9:3	-
Jens Martens	8:7	9:5	-
Gerhard Seegers	-	13:4	3:2
Ullrich Arians	-	2:3	2:5
Claus Dirksen	-	3:3	10:4
Jens Stöter	-	-	4:4
Ersatzspieler	-	-	7:5
Doppel insgesamt	42:23	36:18	26:20

1. Kreisklasse Leer Staffel I:

1. Jheringsfehn II	162:51	36:0
2. SV Warsingsfehn IV	151:62	31:5
3. RSV Langholt II	139:67	28:8
4. Conc. Neermoor II	128:99	22:14
5. TSV Hesel II	125:105	21:15
6. Jheringsfehn III	91:131	15:23
7. TTC Neudorf III	95:134	12:24
8. BW Filsam II	89:145	11:25
9. TTC Remels IV	66:149	6:30
10. SV Warsingsfehn V	57:162	0:36

Mannschaftsstatistik TTC Remels IV:

Gerrit Folkerts	11:16	-	-
Mike Meyer	8:20	-	-
Heinz Heibült	1:4	10:10	-
Rainer Liebig	0:5	4:12	-
Jochim Thiel	-	2:10	6:3
Heinz Dahlweg	-	0:2	7:7
Gert Remmersen	-	0:2	3:5
Bodo Sieling	-	-	1:1
Rene Caspers	-	-	0:9
kampflos	-	-	0:2
Doppel insgesamt	20:45	16:36	17:27

G. 1990 - 2002

1990 Nach nur einem Jahr schafft die I.Herren als Meister den Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga

Anteilnehmer wahrnehmlicher Mitgliederzuwachs in den Finanzen zu unterschätzen.

TTC Remels ließ sich nicht überraschen

Meister in der TT-Bezirksliga durch Erfolg gegen Post-SV Emden

Ostfriesland. Der TTC Remels ist Meister der Tischtennis-Bezirksliga West der Herren. Im letzten Spiel der Serie gab es nach der Niederlage im Hinspiel gegen den Post-SV Emden einen sicheren 9:3-Sieg.

Die Meisterschaft wurde von den Stammspielern Hans-Joachim Dowidat, Knut Schröder, Johann Röben, Johann de Vries, Derk und Uwe Beckmann erspielt. Als Ersatzspieler kamen für den TTC Rainer Leerhoff, Dieter Noormann, Thomas Wehberg und Jens Martens zum Einsatz.

Vizemeister wurde der SV Warsingsfehn, der sich gegen Leer II mit einem Unentschieden begnügen mußte. Auch zwischen Weener und Borssum III gab es eine Punkteteilung. Absteiger Wiesmoor gewann in Holtriem.

Post SV Emden - TTC Remels 3:9. Der Meister überzeugte in den Spitzenspielen mit Dowidat und Schröder, die auch wie



Nicht mehr die Butter vom Brot nehmen ließen sich die Tischtennisspieler des TTC Remels: Sie gewannen das letzte Saisonspiel beim PSV Emden mit 9:3 und brachten damit den Meistertitel in der Bezirksliga unter Dach und Fach. Dem OZ-Fotografen stellten sich lachend (von links): Knut Schröder, Johann de Vries, Derk Beckmann, Uwe Beckmann, Hans-Jürgen Dowidat und Johann Röben.

Foto: R. Köllmann

OZ 1990

Der Spielbetrieb bei den Jugendlichen nimmt stark zu. Die Schüler Holger Wilken, Johann Wenke, Conrad Pahlke und Hendrik Aue werden Meister der Kreisliga.

- 1991 Helmut Weers wird neuer stellv. Vorsitzender. Die Mitgliederzahl liegt bei 175. - Beitragserhöhung auf 5 (Erw.) und 3 (Jugend) DM. Drei Herrenmannschaften müssen absteigen (so auch die 1.). Die 1. Damen verlässt die Bezirksliga in Richtung 1. Bezirksklasse. Erfreulicherweise gibt es nur einen Abgang. Die Jugend nehmen mit 9 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil.

TTC Remels		20. 4. 91				
Tabellen der Damen und Mädchen						
<u>Damenbezirksliga</u>						
1. BW Bümmerstede	100:59	29:7	Gisela Meyer	6:10	9:8	15:18
2. SV Wilh.-haven	94:57	26:10	Elke Ferdinand	0:5	0:0	0:5
3. SV Conc.-Suurhusen	92:61	26:10	Ute Andrade	3:8	5:10	8:18
4. Eintracht Leer	85:68	23:13	Ilka Beckmann	0:3	0:2	0:5
5. BW Borssum III	88:69	22:14	Maïke Tooren	2:6	4:7	6:13
6. TuS Dangastermoor	87:83	18:18	Grete Grünefeld	2:0	1:2	3:2
7. VfL Jheringsfehn	72:78	15:21	Uschi Baumann	1:4	1:1	2:5
8. TTV Widdelswehr	66:92	12:24	Helga Martens	0:1	0:0	0:1
9. TTC Remels	52:92	7:29				
10. TTC Oldenburg II	29:106	2:34				
<u>1. Damen-Kreisliga</u>						
1. VfL Jheringsfehn II	104:34	33:3	Grete Grünefeld	9:3	11:6	20:9
2. SV Potschausen IV	99:32	31:5	Traute Selchow	7:4	8:5	15:9
3. TTC Remels II	94:36	30:6	Uschi Baumann	9:0	7:2	16:2
4. SV Potschausen VI	71:75	18:18	Elfriede Folkerts	9:1	5:5	14:6
5. SV Warsingsfehn II	74:78	16:20				
6. TTC Remels III	68:84	15:21				
7. SV Jengum	69:85	13:23	Helga Martens	4:9	8:5	12:14
8. SV Potschausen V	57:94	13:23	Nicole Weers	6:9	5:10	11:20
9. TTC Neudorf	43:103	7:29	Inge Forden	5:7	4:9	9:16
10. Conc.-Neermoor II	37:103	4:32	Heike Wilken	3:7	4:7	7:14
			Gretchen Schoon	0:0	4:1	4:1
<u>Mädchen - Kreisliga</u>						
1. VfL Jheringsfehn	96:23	26:2				
2. SV Warsingsfehn	96:36	24:4				
3. TTC Remels II	73:55	18:10	M. Tuitjer	4:1	13:1	17:2
4. TTC Neudorf	62:60	14:14	Birgit Oeltjenbr.	1:4	10:1	11:5
5. TTC Remels I	58:60	14:14	Martina Franzen	4:1	5:7	9:8
6. Conc.-Neermoor	44:79	7:21	Britta Oeltjenbr.	1:4	6:4	7:8
7. Stern Vällenerfehn	39:78	7:21				
8. SV Potschausen	13:91	2:26				
(TTC Remels I verlor sechs Punkte am grünen Tisch.)						
<u>Mädchen I</u>						
Maïke Böse	8:4	12:2	20:6			
Astrid Schreiner	5:5	4:9	9:4			
Maïke Kammann	4:4	6:6	10:0			
Dörte Brandt	6:3	4:5	10:8			
Sabine Martens	3:1	1:1	4:2			
<u>Mädchen II</u>						
<u>Vereinsmeisterschaften</u>						
Endspiel Gisela Meyer - Ute Andrade <u>Sieger Gisela Meyer</u>						
<u>Gruppe I</u>		<u>Gruppe II</u>				
1. Gisela Meyer	6:0 Punkte	1. Ute Andrade	6:0 Punkte			
2. Grete Grünefeld	4:2 "	2. Maïke Tooren	5:1 "			
3. Nicole Weers	4:2 "	3. Helga Martens	3:5 "			
4. Traute Selchow	4:2 "	4. Elfriede Folkerts	3:5 "			
5. Manuela Tuitjer	2:4 "	5. Maïke Böse	2:4 "			
6. Sabine Martens	1:5 "	6. Dritte Oeltjenbruns	1:5 "			
7. Martina Franzen	0:6 "	7. Inge Forden	1:5 "			

- 1992 1. Herren schafft die Rückkehr in die Bezirksoberliga. Der TTC tritt zur Saison mit insg. 14 Mannschaften an.
- 1993 Kaum Veränderungen im Vorstand. Sabine Martens, Ralf Schröder und Hendrik Schmidt sind auf Bezirksebene die erfolgreichsten Jugendlichen des TTC. Erstmals fünf Herrenmannschaften gemeldet. 1. Damen spielt wieder in der Bezirksliga.



In die Bezirksliga steigen die Tischtennis-Spielerinnen des TTC Remels auf. Sie über-

standen die Rückrunde in der 1. Bezirksklasse ohne Niederlage und gewannen die Meis-

sterschaft. Über diesen Erfolg freuen sich (von links) Uschi Baumann, Ute Andrade, Elke Ferdinand und Gisela Trippler. Den zweiten Platz belegte Concordia Neermoor.

OZ 1993

2. Damen gewinnt Titel in der Kreisliga



Alter schützt nicht vor Erfolgen: Obwohl die Spielerinnen der 2. Tischtennismannschaft des TTC Remels schon Seniorinnen sind, gewannen sie den Titel in der Damen-Kreisliga Leer knapp vor dem TuS Colinghorst II. Zum erfolgreichen Team gehören (von links): Elfriede Folkerts, Traute Selchow, Ingrid Frühling und Grete Grünefeld.

OZ 1993

1994 Der TTC tritt regelmäßig sehr erfolgreich beim Mitternachtsturnier des SuS Strackholt an. Hier ein Bild der Damen vom Dez. 1994 (Gisela Trippler; Elke Ferdinand, Ute Peper-Andrade):



PS. Das Bild entstand um ca. 5.00 Uhr

1995 3 Damen mit Frühling, Selchow, Folkerts und Schoon wird Meister der Kreisliga.



Dieter Noormann hört nach fast 20 Jahren mit Vorstandsarbeit auf und übergibt den jüngeren Mitgliedern das Ruder.

Nach Gretchen Schoon (1967-77 Vorsitzende), Gerda Lubinus (Kühn), Gerhard Pötschat und Jochen Thiel wieder ein Mitglied des TTC (Stephan Janßen) im Vorstand des TT-Kreis Leer tätig



Kreispokal-Sieger der Mädchen wurde die Tischtennis-Mannschaft des TTC Remels. Im Endspiel besiegten Claudia Ostendorf, Stefanie heise und Sabine Martens (von links) TuS Weener mit 5:4. Durch einen 5:1-Erfolg über TuRa Oldenburg hat sich das Remelser Team mittlerweile für das Viertelfinale im Bezirkspokal qualifiziert.

Der TTC springt kurzfristig als Ausrichter für die Kreismeisterschaften der Damen und Herren ein. 20 Mitglieder des TTC sind an der Organisation beteiligt.

- 1996 Die erste Herren steigt als 2. in die Bezirksoberliga auf. Hans-Jürgen Dowidat, Robert Gattermeyer, Knut Schröder, Derk Beckmann, Uwe Beckmann, Gerhard Robbe
5. Herren wird Meister in der Kreisklasse.



vl. Helmut Weers, Carsten Schoonhofen, Gerhard Janßen, Werner Böhm, Stephan Janßen,
(es fehlen: Rene Caspers, Hendrik Schmidt)

Erstmals werden langjährige aktive Mitglieder des TTC mit einer Ehrennadel geehrt. 24 Spieler(innen) für 10 Jahre, 8 Spieler(innen) für 20 Jahre und Gretchen Schoon für über 30 Jahre aktive Mitgliedschaft.

- 1997 Nach 6 Jahren spielt die 2. Herrenmannschaft wieder in der 1. Bezirksklasse (Meister der 2. Bezirksklasse)
Mannschaft: Johann de Vries, Ralf Bünting, Hans Kostrewa, Jens Martens, Manfred Bünting, Dieter Noormann
Dieter Noormann erhält als 2. Spieler die Ehrennadel des TTC in Gold.
Jugendinteresse am TT-Sport lässt nach.
- 1998 5. Herren wird Meister der Kreisklasse.
Gisela Trippler erhält als 3. Spieler(in) die Ehrennadel in Gold.
Der 1. Herren fehlt nur ein Sieg zum Aufstieg in die Landesliga.
10 neue Tische werden angeschafft.
- 1999 Der TTC gewinnt das Traditionsfußballturnier des VfB Uplengen.
2 Damen wird Meister der 2. Bezirksklasse.
Derk und Uwe Beckmann erhalten silberne Ehrennadel.
1 Damen steigt in die 1. Bezirksklasse ab.
Jugendbeteiligung ist weiter gering. (im Vergleich zu anderen Vereinen aber noch sehr gut)

Der TTC ist erstmals im Internet vertreten.

2000 1 Damen schafft den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga. (Gisela Trippler, E. Ferdinand, U. Andrade-Peper, S. Martens). 2. und 3. Damen müssen aber absteigen. 3. Herren schafft als 2. der Kreisliga den Aufstieg in die 2. Bezirksklasse. Für den TTC spielen damit erstmals wieder seit 1989 drei Herrenmannschaften auf Bezirksebene. Mannschaft: Manfred Bunting, Holger Wilken, Mike Meyer, Dieter Noormann, Michael Süß, Holger Siemers, Thomas Wehberg

5. Herren erringt wieder den Meistertitel in der Kreisklasse.



vl. Jens Rhoden, Heinz Heibült, Peter Brahms, Ingo Vaartmann, Werner Böhm (es fehlen: Carsten Schoonhofen und Kai Böhm)

Rainer Liebig und Manfred Bunting erhalten die silberne Ehrennadel.

2001 1. Damen schafft als Aufsteiger den Durchmarsch in die Bezirksoberliga.



Gisela Trippler, Elke Ferdinand, Ute Peper Andrade, Sabine Martens

Die 4. Herrenmannschaft mit den Spielern Stephan Janßen, Heiner Schmidt, Stefan Meyer, Rainer Liebig, Carsten Schoonhofen, Werner Böhm, Gerhard Janßen, Heinz Heibült, Kai Böhm, Ingo Vaartmann steigt als Vizemeister in die 1. Kreisklasse auf.



oben vl.: Ingo Vaartmann, Gerhard, Janßen, Werner Böhm, Heiner Schmidt, Heinz Dahlweg, unten vl.: Stephan Janßen, Stefan Meyer, Carsten Schoonhofen

Auch 3. Damen holt den Titel. (Kreisliga): Selchow, Frühling, Schoon usw. Hans Jürgen Dowidat erhält die Ehrennadel in Gold.

Bezirksmeisterschaften der Senioren: Gisela Trippler und Ute Peper-Andrade werden Bezirksmeister im Doppel Ü40. Gisela Trippler wird 2. im Einzel. Robert Gattermeyer und Hans-Jürgen Dowidat werden 2. im Doppel Ü40.

2002

Vereinsmeisterschaften 2002



15.1.02

Remels bleibt Überraschungs-Mannschaft der Saison

Tischtennis-Bezirksoberliga: TTC besiegt Sande und gibt in Holtriem nach einer 3:0-Führung noch einen Punkt ab

gl Ostfriesland. Der TTC Remels bleibt die Überraschungsmannschaft der Saison in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Männer. Mit einem 8:3 in Holtriem und einem 9:2-Sieg in Sande schloß sich das Team am Wochenende auf Platz zwei vor. Wichtige Punkte im Abstiegskampf büßte BW Borssum II durch die unglückliche 7:9-Niederlage gegen Post Telekom Emden ein.

TTG Nord Holtriem - TTC Remels 8:3. Als die Gäste nach den Doppeln 3:0 führten, sah es nach einer klaren Angelegenheit aus. Doch die Partie nahm mehrfach eine Wende. Zunächst gewann die TTG fünf der ersten sechs Einzel und baute den 5:4-Vorsprung durch die überragenden Hickken und Aits auf 7:4 aus. Dann waren wiederum die Gäste an der Reihe. Sie gewannen vier Spiele in Folge zum 7:8. Im Schlussspiel sicherten dann Niemand und Janßen den Gastgebern einen Punkt. Sie bezwang den Dowidat und Gattermeyer, der mit zwei Einzelsiegen glänzte, in vier Sätzen.

Holtriem: Hickken (2), Aits (2), Niemand (1), Coordes, Janßen (1), Bienert (1). **Doppel:** 1:3 Remels: Beckmann, Dowidat, Gattermeyer (2), Gabel (1), Schröder (1), Martens (1).

BW Borssum II - Post Emden 7:9. Post war glücklicher Sieger dieses Nachholspiels aus der Hinrunde. Von zahlreichen packenden Duellen endeten zwei besonders unglücklich für die Gastgeber. So lagen Gottschlich/Lüken im Doppel gegen Ebben/Lewin mit 2:0 Sätzen und 8:4 Punkten im dritten Durchgang vorne und verloren noch. Auch Boris van Hoorn hatte gegen Harpeng mehrfach den Sieg auf dem Schläger und unterlag letztlich mit 16:18 im fünften Satz. Die Borssumer führten zunächst 2:1 und 4:2, hielten dann bis zum 7:7 mit Harpeng sorgte dann für das 8:7 der Postler. Im Schlussspiel verloren die Borssumer Gottschlich/Lüken klar mit 0:3 gegen Kluijn/Bartels. Bereits kommendes Wochenende steigt das Rückspiel.

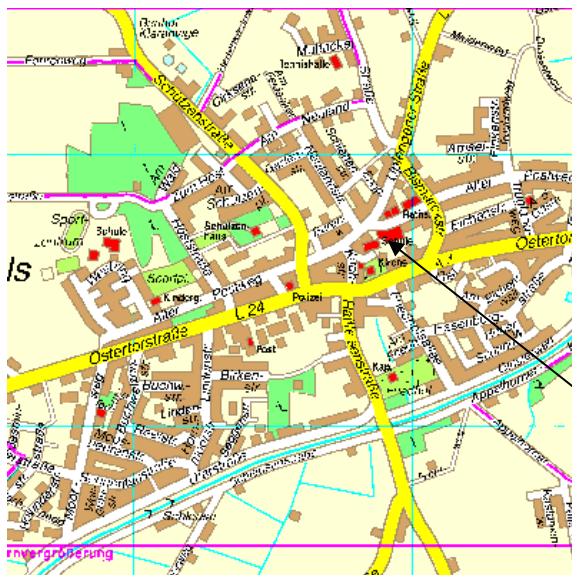
Borssum: Gottschlich (2), Ohling, Bruns(2), Lüken, A. van Hoorn (1), B. van Hoorn. **Doppel:** 2:2. **Post Emden:** Kluijn (1), Ebben (1), de Boer (1), Bartels (1), Lewin (2), Harpeng (1).

TuS Sande II - TTC Remels 2:9. Der TTC ließ den Gastgebern, die mit zweifachem Ersatz angetreten waren, nicht den Hauch einer Chance. 2:1 führten die Gäste nach den Doppeln. Im Einzel musste nur Mertens eine Niederlage hinnehmen. Danach machten Beckmann und Dowidat mit ihren zweiten Einzelerfolgen den TTC-Sieg perfekt.

Remels: Beckmann (2), Dowidat (2), Gattermeyer (1), Gabel (1), Schröder (1), Martens. **Doppel:** 1:2.

Sieg und Remis mit dem TTC Remels: Andreas Gabel. Foto: hel

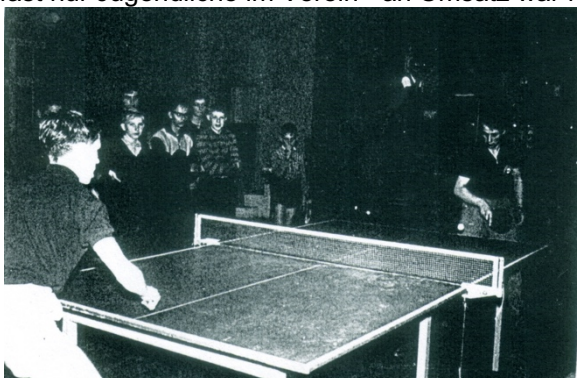
H. Die Heimat



Sporthalle "Alter Postweg 88"

Beginn:

- 1952 Saal des Hotels Kleihauer in Remels. (Leider konnte der TTC dort nicht lange bleiben- es spielten fast nur Jugendliche im Verein - an Umsatz war für den Betreiber nicht zu denken)



Bei Kleihauer

Schüler
J.W. Schoon – Smidt (Leer)

- 1953 Saal des Gasthofes Wenke in Remels



**Trainingsraum Saal
Wenke**

1. Damen Hille Thiele,
Gr. Schoon, G. Lubinus,
E. Lambertus

- 1955 neuerbaute Schule in Remels neben der Kirche - jetzt Bücherei
Mit Unterstützung der Gemeinde konnte der TTC im Eingangsraum trainieren. Der Fußboden war sehr glatt (Fliesen). Für Punktspiele durfte eine Schulklasse ausgeräumt werden.

- 1958 Schulkeller



wenig Platz -

Hoppmann/H. Penning (Wilken)

Ein rauher Zementboden, eine dicke Staubschicht, wenig Platz für 2 Tische und die geringe Deckenhöhe machten den Spielern zu schaffen.
Für Turniere usw. musste der TTC auswärtige Hallen in Anspruch nehmen.

1963 Bodenraum der Schuhfabrik in Remels - jetzt Möbel Steinhoff



TTC Nachwuchs auf dem Weg zum Training

- vor der Schuhfabrik
Ikka Buß, H. Brandt, H. Schmidt,
Olthoff, S. Homm, E. Behrens



In der Schuhfabrik

Chr. Dasenbrook, Gr. Schoon, Fr.
Brandt, Olga Roscher

Durch Vermittlung von Dr. med Buß durfte der TTC ab 1963 im Bodenraum der Schuhfabrik spielen.
(donnerstags Training, sonnabends Punktspiele)

1968 Neubau der Turnhalle am Alten Postweg



Die Sporthalle wurde 1968 gebaut. Sie wird vom TTC seitdem genutzt. Ohne Probleme können dort 12 Tische aufgestellt werden. Training ist jeweils montags und donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.30 (Jugend) und ab 19.30 (Damen und Herren)

Punktspiele: samstags und sonntags

I. Vereinsmeister des TTC Remels

Ehrentafel 1952 - 2001

Die erste Austragung erfolgte in der Saison 1979/1980. In den Jahren davor fanden auch hin und wieder Ranglistenspiele oder Jugend-Vereinsmeisterschaften statt, aber insgesamt eher unregelmäßig.

Die erfolgreichsten Vereinsmeister

Herren A:

Hans-Jürgen Dowidat 10 x
Robert Gattermeyer 4 x
Knut Schröder 3 x
Andreas Gabel 2 x

Herren B:

Thomas Wehberg 5 x
Gerhard Seegers, Claus
Dirksen, Mike Meyer,
Holger Wilken, Michael
Süß und Stephan Janßen
je 2 x

Herren A

2002

1. Robert Gattermeyer
2. Ralf Schröder
3. Jens Martens

2001

1. Andreas Gabel
2. Hans-Jürgen Dowidat
3. Derk Beckmann

2000

1. Holger Wilken
2. Hans Kostrewa
3. Mike Meyer

Herren B

1. Stefan Meyer
2. Stephan Janßen
3. Mike Meyer

1. Stephan Janßen
2. Stefan Meyer
3. Werner Böhm

1. Stephan Janßen
2. Werner Böhm
3. Ingo Vaartmann

Doppel: 1. Kostrewa/Janßen 2. Trippler/Ferdinand 3. Wilken/Böhm

1999

1. Andreas Gabel
2. Hans-Jürgen Dowidat
3. Holger Wilken

1. Gerhard Janßen
2. Stephan Janßen
3. Ingo Vaartmann

1. Uschi Baumann
2. Gisela Trippler
3. Helga Martens

1998

1. Knut Schröder
2. Ralf Bunting
3. Derk Beckmann

1. Werner Böhm
2. Carsten Schoonhofen
3. Kai Böhm

1. Gisela Trippler

1997

1. Robert Gattermeyer
2. Hans-Jürgen Dowidat
3. Derk Beckmann

1. Michael Süß
2. Mike Meyer
3. Holger Wilken

1996

1. Robert Gattermeyer
2. Hans-Jürgen Dowidat
3. Derk Beckmann

1. Michael Süß
2. Ralf Schröder
3. Holger Wilken

1. Gisela Trippler
2. Uschi Baumann
3. Sabine Martens

1995

1. Derk Beckmann

1. Konrad Pahlke

- | | | |
|------------------------|--------------------|-----------------|
| 2. Knut Schröder | 2. Michael Süß | |
| 3. Gerhard Robbe | 3. Mike Meyer | |
| 1994 | | |
| 1. Robert Gattermeyer | 1. Holger Wilken | |
| 2. Uwe Beckmann | 2. Mike Meyer | |
| 3. Hans-Jürgen Dowidat | 3. Manfred Soeken | |
| 1993 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Mike Meyer | |
| 2. Knut Schröder | 2. Holger Wilken | |
| 3. Jens Martens | 3. Heiner Schmidt | |
| 1992 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Holger Wilken | |
| 2. Derk Beckmann | 2. Mike Meyer | |
| 3. Knut Schröder | 3. Konrad Pahlke | |
| 1991 | | |
| 1. Knut Schröder | 1. Mike Meyer | 1. Gisela Meyer |
| 2. Johann de Vries | 2. Konrad Pahlke | 2. Ute Andrade |
| 3. Uwe Beckmann | 3. Heiner Schmidt | 3. Maïke Tooren |
| 1990 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Claus Dirksen | |
| 2. Knut Schröder | 2. Hendrik Aue | |
| 3. Johann de Vries | 3. Günter Schmidt | |
| 1989 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Ralf Bunting | |
| 2. Derk Beckmann | 2. Claus Dirksen | |
| 3. Knut Schröder | 3. Mike Meyer | |
| 1988 | | |
| 1. Thomas Hullmann | 1. Thomas Wehberg | |
| 2. Knut Schröder | 2. Ullrich Arians | |
| 3. Hans-Jürgen Dowidat | 3. Claus Dirksen | |
| 1987 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Thomas Wehberg | |
| 2. Manfred Bunting | 2. Gerhard Seegers | |
| 3. Johann de Vries | 3. Ralf Bunting | |
| 1986 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Gerhard Seegers | |
| 2. Joachim Schulz | 2. Günter Schmidt | |
| 3. Knut Schröder | 3. Claus Dirksen | |
| 1985 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Claus Dirksen | |
| 2. Joachim Schulz | 2. Ralf Bunting | |
| 3. Johann de Vries | 3. Ullrich Arians | |
| 1984 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Gerhard Seegers | |
| 2. Knut Schröder | 2. Günter Schmidt | |
| 3. Johann Röben | 3. Jens Stöter | |
| 1983 | | |
| 1. Hans-Jürgen Dowidat | 1. Günter Schmidt | |
| 2. Knut Schröder | 2. Jens Stöter | |
| 3. Johann de Vries | 3. Werner Frerichs | |
| 1982 | | |

1. Hans-Jürgen Dowidat
2. Uwe Beckmann
3. Knut Schröder

1981

1. Knut Schröder
2. Uwe Beckmann
3. Joachim Schulz

1980

1. Uwe Beckmann
2. Hans Kostrewa
3. Knut Schröder

1956

1. Fr. Wenke

1. Thomas Wehberg
2. Gerhard Seegers
3. Claus Dirksen

1. Thomas Wehberg
2. Dieter Wolters
3. Claus Dirksen

1. Thomas Wehberg
2. Arnold Rademacher
3. Gerhard Seegers

1. G. Lubinus



Hans Jürgen Dowidat
Erfolgreichster Vereinsmeister des TTC

hier: Siegerehrung Dezember 1981

J. Kreismeister des TTC Remels

Ehrentafel 1956 - 2000

(nur höchste Klasse)

Jahr	Klasse	Name
2001	Senioren-Doppel Senioren-Mixed Senioren Ü50	Johann de Vries/ Manfred Bunting Gisela Trippler / Manfred Bunting Manfred Bunting
2000	Senioren-Doppel Senioren-Mixed	Johann de Vries/ Manfred Bunting Johann de Vries / Haneberg (Potsh.)
1999	Senioren-Doppel	Johann de Vries /Manfred Bunting
1998	Herren-Doppel	Andreas Gabel/Piwowarski (Weener)
1997	Damen Damen-Doppel Mixed Herren-Doppel	Gisela Trippler Trippler/Andrade Trippler/Hinrichs (W'fehn) Dowidat/Gattermeyer
1996	Herren Damen Damen-Doppel	Derk Beckmann Gisela Trippler G. Trippler / U. Andrade

1995 (Hinweis: Ausrichter Damen und Herren = TTC Remels)	Herren Damen Herren-Doppel Damen-Doppel Mixed Schüler B Senioren I Senioren-Doppel	Derk Beckmann Gisela Trippler Beckmann/Beckmann G. Trippler / U. Andrade Dowidat / Andrade Ralf Schröder Johann de Vries J. de Vries / M. Bunting
1994	Schüler B	Ralf Schröder
1993	Damen-Doppel	U. Andrade / Schlink
1992	Schüler C	Ralf Schröder
1991	Schülerinnen B Senioren I	Sabine Martens Knut Schröder
1990	Damen Juniorinnen	Gisela Meyer Elfriede Folkerts
1989	Herren Damen	Hans-Jürgen Dowidat Gisela Meyer
1988	Herren Damen Herren-Doppel	Hans-Jürgen Dowidat Gisela Meyer Dowidat/Hullmann
1987	Mixed	G. Meyer / R. Gattermeyer
1986	Seniorinnen II	Gretchen Schoon
1985	Schülerinnen Seniorinnen II	Tatjana Thiel Gretchen Schoon
1984	Herren Mixed Junioren Seniorinnen II	Joachim Schulz G. Meyer/ H. Kostrewa Derk Beckmann Gretchen Schoon
1982	Damen Damen-Doppel	Gisela Meyer H. Schulze / M. Pleis
1980	Schüler A Juniorinnen	Derk Beckmann Monika Pleis
1979	Seniorinnen	Gretchen Schoon
1978	Herren Herren-Doppel Damen-Doppel Seniorinnen	Dieter Bleeker D. Bleeker G. Schoon Gretchen Schoon
1977	Damen-Doppel Seniorinnen	G. Schoon / G. Meyer G. Schoon
1976	Damen	Gisela Meyer
1975	Damen Damen-Doppel	Gisela Meyer G. Meyer
1974	Damen-Doppel Mädchen	G. Meyer Antje Spieker
1973	Mädchen	Antje Spieker
1972	Schüler	Hans-Jürgen Dowidat
1971	Schülerinnen	Heidrun Doorn
1970	Herren Mädchen Schülerinnen	Gerhard Pötschat Gisela Weers Gudrun Grieshammer
1969	Mädchen Schülerinnen	Hermine Brandt Elfriede Krieger
1968	Damen Herren-Doppel Mädchen Schüler	Leane Reinberger M. Bunting / K.H. Alexy Hermine Brandt Manfred Böke

	Schülerinnen	Elfriede Krieger
1967	Damen-Einzel Damen-Doppel Mädchen-Einzel Schülerinnen-Einzel	Olga Roscher O. Roscher / G. Schoon Anneli Brüning Elke Behrends
1966	Damen-Einzel Damen-Doppel Mädchen-Einzel Schülerinnen-Einzel	Olga Roscher Olga Roscher / F. Brandt Anneli Brüning Hermine Brandt
1965	Mädchen-Einzel Schülerinnen-Einzel	Olga Roscher Anneli Brüning
1964	Schülerinnen-Einzel	Olga Roscher
1963	Damen-Einzel Damen-Doppel Schülerinnen-Einzel	Christa Dasenbrook Ch. Dasenbrook / G. Schoon Olga Roscher
1962	Damen-Einzel Damen-Doppel Mädchen-Einzel Schüler-Einzel	Gretchen Schoon H. Buß / G. Schoon Christa Dasenbrook Hermann Goosmann
1961 in Remels	Damen-Einzel Damen-Doppel Mädchen-Einzel Schülerinnen-Einzel	Ursula Salbach G. Kühn / G. Schoon Christa Dasenbrook Christa Müller
1960	Damen-Doppel Schüler-Einzel	H. Buß / H. Schoon Johann W. Schoon
1959	Damen-Doppel Jungen-Einzel Schüler-Einzel Schülerinnen-Einzel	G. Kühn / G. Schoon Gerhard Pötschat Hermann Müller Christa Dasenbrook
1958	Damen-Einzel Jungen-Einzel Schüler-Einzel Schülerinnen-Einzel	Gretchen Schoon Erwin Christians Hermann Müller Antje Hunte
1957	Damen-Einzel Damen-Doppel Schüler-Einzel	Gerda Kühn Gerda Kühn / Gretchen Schoon Erwin Christians
1956	Damen-Doppel Jungen-Einzel	G. Lubinus/G. Schoon Friedrich Wenke



Derk Beckmann

Kreismeister Herren A 1995 in Remels

K. Mitglieder

Die Träger der Ehrennadeln
(eingeführt 1996)

Gretchen Schoon	Gold
Dieter Noormann	Gold
Gisela Tripler	Gold
Hans-Jürgen Dowidat	Gold
Uwe Beckmann	Silber
Hans Kostrewa	Silber
Thomas Wehberg	Silber
Grete Grünefeld	Silber
Traute Selchow	Silber
Derk Beckmann	Silber
Rainer Liebig	Silber
Manfred Bünting	Silber

Zur Person:

Es gibt ein viele Menschen, die das Vereinsleben ungemein geprägt haben. Alle Personen hier zu nennen, würde aber den Rahmen sprengen. Stellvertretend daher nur einen Namen: **Gretchen Schoon**

In der Tischtenniszeitung "Satz + Sieg" herausgegeben vom TT-Sportbezirk Ostfriesland stand 1965 ein sehr schönes Porträt über Gretchen:

Das Porträt

Wir stellen vor:

Gretchen Schoon, Selverde
Vorsitzende des TTC Remels
sowie Damenwartin des Bezirks Ostfriesland und Kreises Leer

Wenn man heute unter Ostfrieslands Tischtennispielern den Namen Gretchen hört, so braucht man nicht zu fragen: Welche? Sie gehört dazu, man kennt sie. Damit kann nur Gretchen aus Remels gemeint sein. Man sollte also denken, dass sie ein ganz alter "Tischtennis-Hase" ist. Dem ist aber nicht so, sondern wir haben es mit einer vielseitigen Sportlerin zu tun, die erst verhältnismäßig spät zum Tischtennis fand.

Gretchen war seit Beendigung der Schulzeit immer aktiv im Sport tätig. 1947 trat sie in die neugegründete Handball-Mannschaft des VfB Remels ein. Noch in diesem Jahr übernahm sie das Training und die Betreuung der Mannschaft - schon damals hatte man ihre diesbezüglichen Qualitäten entdeckt! In dieser Mannschaft spielte sie bis 1950 fast jeden Sonntag. Doch dann holte der VfL Germania Leer sie in seine bekannte Handball-Mannschaft. Viermal nahm sie mit dieser Mannschaft an Landesmeisterschaften teil, zweimal spielte sie in der Niedersachsen-Nord-Auswahl gegen Nordholland. In dieser Zeit lernte sie, Vorbild zu sein und Opfer für den Sport zu bringen. Doch nicht nur dem Handball hatte sie sich verschrieben. Gretchen war auch eine ausgezeichnete Leichtathletin. 1951 wurde sie ostfriesische Waldlaufmeisterin. Auf den Bezirksmeisterschaften 1951 belegte sie im 100-m-Lauf, im Weitsprung und im Kugelstoßen jeweils den 2. Platz. Praktisch alle TT-Spieler Ostfrieslands kennen Gretchens Kampfgeist und Einsatz beim Tischtennispiel; doch wer hat gewusst, dass sie so eine gute Handballspielerin und Leichtathletin war?

1947 bekam Gretchen den ersten Kontakt zum Tischtennis. Sie sah beim Spielen zu und glaubte, so würde sie nie spielen können. Hier lernte sie ihre Sportkameradin und langjährige Doppelpartnerin Gerda Lubinus kennen; diese brachte ihr dann auch das TT-Spielen bei. Ein ganzes Jahr dauerte es, bis Gretchen so einigermaßen spielen konnte. Und zu jener Zeit war es, wo der 1952 gegründete TTC Remels hoffnungslos darniederlag. Der Verein bestand noch aus 3 Damen und 2 Herren. Doch Gretchen und Gerda Lubinus arbeiteten nun mit vereinten Kräften. Trotz größter Schwierigkeiten - sie mussten von einem Saal zum anderen ziehen - begann die Mitgliederzahl wieder zu steigen. Innerhalb eines Jahres stellte der TTC Remels wieder 2 Damen- und 1 Herrenmannschaft. Endlich fanden sie ein - wenn auch nicht gerade ideales - Heim im Keller der Schule. Die Begeisterung der Remelser Bevölkerung für den TT-Sport wuchs und der Verein gedieh. Doch wie sollte man all die Spieler an einem Trainingsabend in der Woche an nur einer Platte beschäftigen? Doch auch das wurde von Gretchen gemeistert. 1960 stieg die Damen-Mannschaft des TTC Remels in die I. Damen-Verbandsliga auf, doch nach einem Spieljahr mussten sie auch finanziellen Gründen passen; auch fehlte für das Austragen der Heimspiele ein geeigneter Raum. Doch nochmals 1962 stieg die Damen-Mannschaft wieder in diese Klasse auf - der Anlauf endete wiederum mit dem Abstieg nach einem Spieljahr, trotz einer ausgezeichneten Platzierung in der Tabelle.

1958 übernahm Gretchen den Vorsitz des TTC Remels, da Gerda (inzwischen) Kühn verzogen war. Als ihren bislang schönsten Erfolg bezeichnet Gretchen die Vize-Niedersachsenmeisterschaft ihrer Mädelsmannschaft 1962 in Bad Gandersheim.

Und nun zu der Größe dieser Sport-Idealistin. In all den Jahren versäumte Gretchen kaum einen Trainingsabend. Sie betreut 2 Damen-, 1 Mädels-, 1 Jungen- und 1 Herrenmannschaft. Bei allen Punkt- und Freundschaftsspielen ist sie dabei. Zu sämtlichen Auswärtsspielen der Meisterschaften fährt sie ihre Spieler, da der TTC Remels fast nur aus Jugendlichen besteht. Was wäre

der TTC Remels ohne seine Gretchen? Wissen die Mädels und Jungen vom TTC Remels, welches "Juwel" sie mit ihrem Gretchen haben?

Ihr ist es zu verdanken, dass der TTC Remels heute zu einem der erfolgreichsten TT-Vereine Ostfrieslands gehört. Sie erreichte es, dass die Spieler sich heute an 3 Platten in einem Saal der Schuhfabrik tummeln können. Wer hat es noch nicht miterlebt, dass Gretchen um Vorteile und Rechte für ihren Verein kämpft, wie eine Löwenmutter um ihre Jungen? Die Mitgliederzahl des TTC Remels schwankt seit Jahren zwischen 50 und 70!

Und auch als Spielerin gehört Gretchen zu den bekanntesten Persönlichkeiten im ostfriesischen TT-Sport. Seit Jahren zählt sie zu den besten Damen-Spielerinnen des Bezirks. Doch Gretchens Wirken ist nicht auf das Spielen und die Vereinarbeit beschränkt. Seit Jahren gehört sie als Damenwartin zum Bezirksvorstand und Vorstand des TT-Kreises Leer. Jedes Jahr wird sie einstimmig wieder gewählt; denn wer könnte geeigneter für dieses Amt sein als Gretchen?

Was Gretchen beruflich macht? Sie hat einen Job bei der Molkerei in Remels. Hobbies? Sie fährt gern Auto. Bereits 1959 wurde sie stolze Autobesitzerin. Dass sie jetzt einen schicken, scheideweissen Opel Rekord fährt, wissen alle, die TT-Veranstaltungen im Bezirk in der letzten Zeit besuchten. Doch man kann bei Gretchen ohne Übertreibung sagen: Ihre ganze Liebe gehört ihrem Verein, ihren Jugendlichen und damit dem Tischtennisport.

Wünschen wir ihr für die Zukunft noch recht viel Erfolg und Freude an unserem Sport! Und den Jugendlichen kann man zurufen: Nehmt Euch ein Beispiel! Denn Gretchen kann wirklich als Vorbild hingestellt werden.

Aus: Satz + Sieg - Tischtennis in Ostfriesland (März 1965)

Gretchen Schoon wird morgen 60 Jahre alt:



Der TTC Remels gibt für Gretchen Schoon (Foto) am 16. Mai bei Kleihauer eine kleine Feier und würdigt damit ihre Verdienste um den Verein. Von 1954 bis heute spielt sie in der ersten Damenmannschaft. 25 Jahre lang war sie 1. Vorsitzende des Vereins.

Für den Tischtennis-Sport kein Weg zu weit

Seit 1954 spielt sie in der ersten Damenmannschaft des TTC Remels / 25 Jahre 1. Vorsitzende

Von **Günther Czempel**
Selverde. Bei dem Namen Gretchen Schoon, die 1. Vorsitzende des TTC Remels, wird man leicht von den Lippen. Sie lassen erahnen, was für einen hohen Stellenwert der Tischtennis-Sport in ihrem Leben einnimmt. Als Staffelleiterin und einnimmt. Für andere Hobbys blieb nicht viel Zeit übrig, weil sie 20 Jahre lang die Turnhalle alleine auf- und auch wieder abschloß, Jugendmannschaften betreute, zu vielen Turnieren mitführte und häufig genug auch selbst an der Spitze stand. Wie ernst sie das Training in der Woche nimmt, schwant einem, wenn man weiß, daß sich Gretchen Schoon nicht daran erinnern kann, wegen Krankheit an einem Abend gefehlt zu haben.... Doch damit nicht genug. 25 Jahre führte sie den TTC Remels als 1. Vorsitzende an, ehe sie 1983 den Vorsitz an Knut Schröder übergab. Von 1967 bis 1977 stand sie dem Tischtennis-

und nicht Frau Schoon war. Die Mundpropaganda im 1952 zum TTC Remels, wo sie mit ihrer Freundin Gerda Lubinus den führunglosen Verein neu aufbaute. Das intensive Training zahlte sich aus. Die Damenmannschaft steigerte sich von Jahr zu Jahr, stieg 1961 in die Verbandstiga auf und kloppte einmal sogar am Tor der Oberliga an. Viele namhafte Spielerinnen jener Zeit schlossen sich dem TTC für ein paar Jahre an und verstärkten die Mannschaft. Geld gab es dafür nicht. Keine Spielerinnen hat einen Pfennig dafür gesehen", stellt Gretchen Schoon heraus. Ihr war allerdings kein Weg zu weit, wenn es darum ging, eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. So holte sie zwei Jahre lang Leane Reinberger aus Berum zu jedem Punkt-

spiel ab. Kreis Leer als 1. Vorsitzende nie. Die Mundpropaganda im Ort funktionierte und besagte, daß es eine tolle Sache sei, beim TTC Tischtennis zu spielen. Die Arbeit mit den Jugendlichen hielt Gretchen Schoon jung. Ihre aktive sportliche Laufbahn begann sie 1948 als Handballerin, zunächst beim VfB Remels und dann beim VfL Germania Leer. Es machte der Reiselern nichts aus, per Fahrrad oder als Anhalterin zum Training in die Kreisstadt zu fahren. Ihren größten Erfolg feierten die Leeraner Feldhandballerinnen im April 1955, als sie bei den Niedersachsen-Titelkämpfen Rang drei belegten. „Nebenbei“ nahm Gretchen Schoon 1951 die Ostfrieslands-Meisterschaft im Waldlauf über 1000 m mit. 1950 begann ihr Interesse am Tischtennis-Sport. Sie spielte zu-

Der TTC ist auch bekannt für seine treuen Spielerinnen und Spieler. Meist nur für die Punktspiele werden mehrere Stunden Fahrt ohne Kostenbeteiligung des TTC von vielen Spielern aufgenommen. Hier nur ein paar Beispiele:

Uwe Beckmann aus Hamburg, Ralf Bunting und Nicole Bunting (Weers) aus Lüneburg, Thomas Wehberg aus Hannover, Mike Meyer aus Oyten, Gert Beermann aus Bremen, Johann Röben aus Hannover, usw.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank für die Treue zum TTC.

Über Johann Röben gab es sogar einmal am 27.11.1993 einen Bericht in der Ostfriesen-Zeitung:

Ein „Fernfahrer“ für den Sport

Für den TTC Remels nimmt Jonny Röben seit langen Jahren weite Wege in Kauf



Der 42jährige Tischtennispieler lebt schon ewig in der Ferne und verpaßt dennoch kaum ein Spiel seiner Mannschaft.

Von Georg Lilienthal

Hannover/Remels. Von Ostfriesland Richtung Hamburg und Hannover kennt Jonny Röben jeden Autobahn-Kilometer haargenau. Seit mehr als 20 Jahren ist er auf diesen Strecken unterwegs, wenn er sich am Wochenende nach Zelluloid-Ball und Tischtennisplatte sehnt. Zwei Jahrzehnte lebt er nun schon in der Ferne, „aber meine sportliche Heimat ist und bleibt Ostfriesland“, betont Röben. Genau genommen hat er sie in Remels gefunden, wo er seit 13 Jahren für den TTC spielt und kaum ein Spiel verpaßt hat.

Der Weg zu „seinem Heimatclub, den er zumeist mit einem Besuch seiner Eltern in Aurich verbindet, ist ihm niemals zu weit geworden und auch nicht zu kostspielig. Noch nie hat der 42jährige einen Pfennig Kilometergeld bekommen, geschweige denn eine Siegesprämie.

Begonnen hatte Jonnys Fahrerei - seinen Vornamen Johann kennt in Tischtennis-Kreisen kaum jemand - als er 1972 in Hannover mit dem Bauingenieur-Studium begann. Damals spielte Röben, der beim MTV Aurich die ersten Bälle übers Netz schmet-

terte, bei Kickers Emden in der ersten Verbandsliga. Beruflich führte ihn der Weg nach einem kurzen Zwischenstopp in Esens über Kiel, Hamburg, Bremen, Tönning (Schleswig-Holstein) und nochmals Kiel nach Hannover. Dort kümmert er sich seit dem 1. August bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion um den Brückenbau am Mittellandkanal.

Die Brücke nach Ostfriesland hat Röben niemals abgebrochen. Er wechselte 1980 von Kickers zum TTC Remels und spielte dort auch weiter in der ersten Mannschaft, als er eine Familie gründete. „Meine Frau wußte, was für ein Vogel ich bin.“ Elke Röben spielte unter ihrem Mädchennamen Wilke selbst lange Zeit Tischtennis bei Kickers Emden.

Und Filius Jan-Christoph ist auch schon auf den Geschmack von Papas Hobby gekommen. Vor wenigen Wochen nahm Jonny Röben ihn erstmals mit zum Punktspiel. Anschließend meldete sich der Sohnemann gleich für die nächste Partie an, denn er hatte in der Halle so viele Freunde gefunden. „Das ging mir schon vor 13 Jahren so und darum spiele auch ich auch noch immer für den TTC“, stimmt Jonny Röben dem Sohn ganz überein.

Deshalb denkt er auch noch lange nicht an das Ende seines Hobbys. „Meinen 50. Geburtstag möchte ich auf jeden Fall beim TTC Remels feiern.“

Für Jonny Röben ist auch mit 42 Jahren kein Weg zu weit, wenn der TTC Remels zu einem Punktspiel ruft. Seine aktuelle Wochenendroute führt von Hannover nach Ostfriesland. Foto: Jürrens

I. Vorstand



Juni 1997

Der Vorstand von 1997 bis heute

vl. **Stephan Janßen** (Sportwart), **Helmut Weers** (2. Vorsitzender), **Mike Meyer** (Jugendwart), **Grete Grünfeld** (Sozialwartin), **Gretchen Schoon** (Kassenwartin), **Knut Schröder** (1.Vorsitzender)

- es fehlt die Damenwartin **Ute Andrade-Peper** und der Breitensportwart **Gerald Kleen**

Vorstand		Telefon
1. Vorsitzender	Knut Schröder, Remels (seit 1983)	04956/2642
Stellvertreter	Helmut Weers, Selverde (seit 1991)	07956/1348
Jugendwart	Mike Meyer, Emden (seit 1997)	0170/7300597
Sportwart	Stephan Janßen, Remels (seit 1995)	04956/990316
Damenwart	Ute Peper-Andrade, Oltmannsfehn (seit 1991)	04956/1382
Kassenwart	Gretchen Schoon, Selverde (seit ?)	04956/2165
Sozialwart:	Grete Grünefeld, Meinersfehn (seit 1993)	04956/2284
Breitensport:	Gerald Kleen, Remels (seit 1983)	
Mannschafts-		
führer		
1. Herren	Knut Schröder, Remels	04956/2642
2. Herren	Johann de Vries, Apen	04489/6162
3. Herren	Mike Meyer, Emden	0170/7300597
4. Herren	Stephan Janßen, Remels	04956/990316
1. Damen	Elke Ferdinand, Remels	04956/3972
2. Damen	Grete Grünefeld, Meinersfehn	04956/2284
Jugend	Mike Meyer, Emden	0170/7300597

Vorstandsmitglieder (1952 - 2002)

Gretchen Schoon	1952 -	50
Dieter Noormann	1970 - 1995	25
Gerald Kleen	1977 -	25
Knut Schröder	1981 -	21
Gerda Lubinus (Kühn)	1952 - 1967	15
Hille Thiele	1963 - 1976	13
Gerhard Pötschat	1970 - 1975 / 1977 - 1983	11
Helmut Weers	1991 -	11
Ute Peper-Andrade	1991 -	11
Hella Buß (Grebe)	1959 - 1969	10
Karl - H. Alexy	1967 - 1977	10
Ina Hochhaus	1979 - 1989	10
Grete Grünefeld	1993 - 2002	9
Monika Pleis	1981 - 1989	8
Jochen Thiel	1981 - 1989	8
Hans Weiß jun.	1970 - 1977	7
Stephan Janßen	1995 -	7
Werner Dawert	1952 - 1958	6
Hermann Müller	1964 / 1972 - 1977	6
Gustav Nesemann	1977 - 1983	6
Uwe Beckmann	1983 - 1989	6
Renate Curbach	1972 - 1977	5
Renate Dasenbrook	1963 - 1967	4
Heinz Heibült	1989 - 1993	4
Mike Meyer	1997 -	4
Helmut Nordbruch	1963 / 1965 - 1967	3
Simon Sweers	1963 / 1965 - 1967	3
Klaus Rahjes	1967 - 1970	3

Anneliese Otto	1967 - 1970	3
Hinderk Hamer	1967 - 1970	3
Franz Efkes	1967 - 1970	3
Antje Hunte	1961 - 1963	2
Elfriede Krieger	1977 - 1979	2
Brigitte Pahlke	1977 - 1979	2
Gisela Meyer (Trippler)	1977 - 1979	2
Hans Kostrewa	1993 - 1995	2
Christa Müller	1963	1
Erwin Christians	1964	1
Johann Weihen	1964	1
Gert Remmerssen	1990 – 1991	1

Angaben ohne Gewähr - da nicht mehr alle Unterlagen vorliegen

Vorsitzende

1952 - 1963 Gerda Lubinus (Kühn)
1963 - 1983 Gretchen Schoon
1983 - Knut Schröder

M. Mannschaftsaufstellung 2001/2002

I. Herren (Bezirksoberliga)

Mannschaft:

1. Derk Beckmann
2. Hans-Jürgen Dowidat
3. Robert Gattermeyer
4. Andreas Gabel
5. **Knut Schröder**
6. Jens Martens

II. Herren (1. Bezirksklasse Emden-Leer)

Mannschaft:

1. **Johann de Vries**
2. Ralf Schröder
3. Hendrik Schmidt
4. Uwe Beckmann
5. Ralf Bunting
6. Manfred Bunting
7. Gerhard Robbe

III. Herren (2. Bezirksklasse Leer)

Mannschaft

1. Hans Kostrewa
2. Holger Wilken
3. **Mike Meyer**
4. Timo Aakmann
5. Dieter Noormann
6. Holger Siemers
7. Thomas Wehberg

IV. Herren (1. Kreisklasse Leer)

Mannschaft

1. **Stephan Janßen**
2. Carsten Schoonhofen
3. Heiner Schmidt
4. Werner Böhm
5. Heinz Dahlweg
6. Rainer Liebig
7. Stephan Meyer
8. Gerhard Janßen
9. Jens Rhoden
10. Ingo Vaartmann
11. Peter Brahms
12. Kai Böhm
13. Heinz Heibült
14. Gerhard Rhoden

I. Damen (Bezirksoberliga Nord)

Mannschaft:

1. Gisela Trippler
2. **Elke Ferdinand**
3. Ute Andrade-Peper
4. Sabine Martens

II. Damen (2. Bezirksklasse Emden-Leer)

Mannschaft:

1. Uschi Baumann
2. Helga Martens
3. **Grete Grünefeld**
4. Kerstin Baumfalk-Lubinus
5. Insa Broke
6. Nicole Bunting
7. Traute Selchow
8. Ingrid Frühling
9. Gretchen Schoon

I. Schüler (Kreisliga)

1. Sandy Büscher
2. Julian Oeste
3. Roland Schitenhoff
4. Peter Reil
5. Jann Christians

II. Schüler (Kreisklasse)

1. Tim Bosse
2. Christian Wolff
3. Julia Ferdinand
4. Amke Wienbeuker
5. Sina Wietjes
6. Steffen Drewer
7. Frank Tuinmann



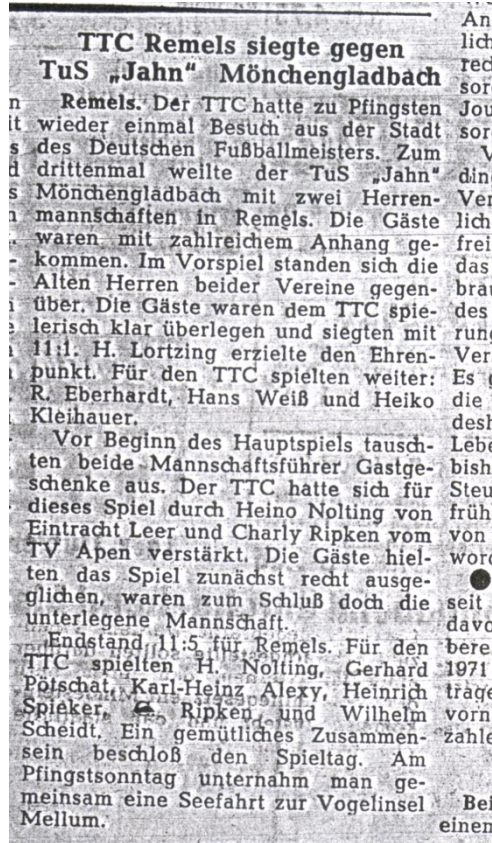
II. Herren (2002) 1. Bezirksklasse EMD/LER

- vi. Hendrik Schmidt, Ralf Bunting, Ralf Schröder, Manfred Bunting, Johann de Vries, Uwe Beckmann

N. Gemütliches Beisammensein

Nicht nur im Bereich Tischtennis ist der TTC sehr aktiv. Hier ein paar Beispiele:

Freundschaftsspiele – hier 1971



Fußballturnier des VfB Uplengen 2001



Oben vl. Helmut Weers, Mike Meyer, Holger Wilken, Ralf Schröder, Werner Böhm, unten vl. Stefan Meyer, Kai Böhm, Stephan Janßen

alljährliche Radtour des TTC - (Aug. 2001)



Tischtennisturniere aller Art sind sehr beliebt
- hier z.B. Turnier in Norden 2001



Mixedturnier 1990



auch Boßeln steht auf dem Programm – hier 1991 –



noch mal Fussball 1985

o. vl: Heinz Dahlweg, ?, Robert Gattermeyer, Uwe Beckmann, ?, Manfred Bunting, Derk Beckmann, Uwe Penning, Ralf Bunting
u. vl.: Jens Stöter, Thomas Wehberg, Hans-Jürgen Dowidat, ?, Claus Dirksen

Mini-Meisterschaften



Gerald Kleen mit dem Nachwuchs

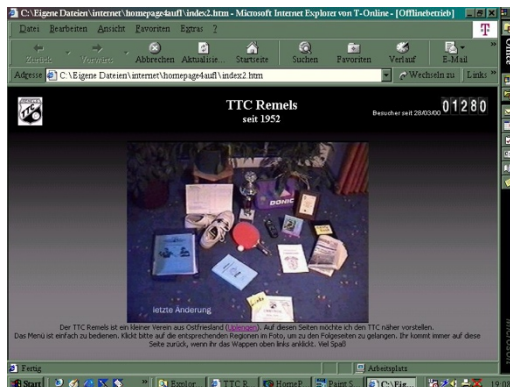
85 Jungen und Mädchen kämpften am 26.01.02 um jeden Ball.

Seit 1985 organisieren der TTC Remels, TTC Neudorf, FTC Hollen und die RVB Uplengen die Mini-Meisterschaften in Remels. Maßgeblichen Anteil am großen Erfolg dieser Meisterschaften in Remels hat Gerald Kleen.

P. Internetseite

Seit August 1999 ist der TTC Remels auch im Internet vertreten. Stephan Janßen hat im Sommer 1999 die Idee des Webauftritts verwirklicht. Als 2. Verein des Kreises Leer war der TTC online.

Der Erfolg war überwältigend. Bis zum Januar 2002 haben über 8000 Besucher auf der Internetseite "gestöbert".



www.ttcremels.de.cx oder <http://ttc.tisch-tennis.de>

webmaster: stephan@ewetel.net

Q. Schlusswort/Ausblick

Es wird schwer werden die großen Erfolge der 60 und 70iger Jahre zu wiederholen. Zumal Tischtennis im heutigen Zeitalter nur eine Randsportart ist.

Der TTC wird aber nicht versuchen mit großen finanziellen Anstrengungen im Tischtennissport nach oben zu kommen. Er wird auch weiterhin die nächsten 50 Jahre ein kleiner, geselliger und finanziell unabhängiger Verein bleiben.

Anmerkung in eigener Sache:

Ich habe mich nun über 1 Jahr mit dieser Chronik beschäftigt und viel Zeit investiert. Alle Informationen, Namen und Zahlen konnte ich leider nicht unterbringen. Ich hoffe, dass diese Arbeit entsprechend gewürdigt wird und Ansporn gibt, diese Chronik auch die nächsten 50 Jahre fortzuführen. Bedanken möchte ich mich bei Dieter Noormann, Gretchen Schoon und Knut Schröder, die mir viele Zeitungsausschnitte und Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Für evtl. Fehler möchte ich mich hiermit aber auch entschuldigen.

Euer
Stephan Janßen